

29.11.2022 - 12:08 Uhr

55 Marken sowie Katharina Rogenhofer in Wien als "GREEN BRANDS Austria" ausgezeichnet / Auch der Österreichische Umweltjournalismus-Preis wurde im Rahmen der Gala verliehen



Wien (ots) -

Die internationale **GREEN BRANDS Organisation** hat gestern 55 "grüne" österreichische Unternehmen und Produkte mit dem GREEN BRANDS Austria Award 2022 ausgezeichnet. Unter den über 250 Gästen der Gala war neben der österreichischen Klimaschutzministerin Leonore Gewessler auch Dr. Gerd Müller, General Direktor der UNIDO und früherer deutscher Entwicklungsminister anwesend.

Mit der Auszeichnung [GREEN BRAND Austria](#) werden nach 2012 nun bereits zum sechsten Mal Persönlichkeiten, Produkte, Lebensmittel, Dienstleistungen und Unternehmen geehrt, die nachweisbar ökologische Nachhaltigkeit praktizieren und somit eine hohe nationale wie internationale Anerkennung verdienen.

GREEN BRANDS honoriert damit die Verpflichtung zu Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung.

Folgende Unternehmen und Produkte wurden ausgezeichnet und erhielten erstmals das Gütesiegel GREEN BRAND Austria 2022:

BARMHERZIGE BRÜDER Österreich

Congress Centrum Alpbach

Der Stern - Hotel

doma vkw

Ein Gutes Stück Heimat

EVOLUTION BIO KOSMETIK

Kneipp

Luftburg KOLARIK

natura / VONATUR - Transgourmet

NEUNERS

OTTO Österreich

Pro Climate von dm

SAFTGARTEN

SEKEM ENERGY

In einem aufwendigen Re-Validierungsverfahren konnten auch weitere Marken, die bereits in einem früheren Verfahren als GREEN BRANDS Austria gekürt wurden, erneut unter Beweis stellen, dass sie in punkto Nachhaltigkeit nach wie vor bestens aufgestellt sind.

Dafür erhielten folgende Marken und Unternehmen das GREEN BRAND Austria 2022 Gütesiegel mit Stern:

BIO SONNE

BKS Bank

fair finance

HOFER

lavera NATURKOSMETIK

LiGreen

NATÜRLICH für uns

proWIN

Zurück zum Ursprung

Zum dritten Mal wurden nach erfolgreicher zweiter Re-Validierung ausgezeichnet:

Claro

Das Grüne Hotel zur Post

dmBiO

PAPSTAR

SONNBERG

STYX NATURCOSMETIC

VERIVAL

Das Gütesiegel mit drei Sternen erhielten nach dritter erfolgreicher Re-Validierung:

Alpen Adria Energie AAE

BRAU UNION

GUTENBERG

K3 Kitzkongress

Lenzing Papier - das Unternehmen und die Papiersorten Impact und green

W.E.B Windenergie

Bereits zum fünften Mal wurden nach erfolgreicher vierter Re-Validierung ausgezeichnet:

AlmaWin / Klar

Boutiquehotel Stadthalle

PALFINGER

PRIMAVERA

RETTNER BIO-NATUR-RESORT

RIESS

Last but not least wurden folgende Marken seit 2011 bereits zum sechsten Mal ausgezeichnet:

alverde NATURKOSMETIK

BERGKRÄUTER

Biolandhaus Arche

Buchdruckerei Lustenau

denns BIO

Druckhaus Schiner

Frosch

VBV Vorsorgekasse

Peter Lieber, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins und Schirmherr der GREEN BRANDS Austria, betonte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert der Auszeichnung und die Vorreiterrolle, die die ausgezeichneten Marken für ihre jeweiligen Branchen einnehmen. "Ich freue mich sehr, dass die Familie wächst und dass das Palais Eschenbach schon fast zu klein geworden ist für all die GREEN BRANDS, die in diesem Jahr geehrt werden."

Dr. Gerd Müller, Generaldirektor der UNIDO, hob die Rolle hervor, die innovative Unternehmen aus Österreich und Deutschland in der Welt einnehmen. "Wir müssen lokal handeln und global Verantwortung übernehmen. Österreich ist ein Stück weit Modell und Vorbild in der Welt und darauf sollten wir stolz sein und diese Ideen hinaustragen in die Welt." Müller plädierte dafür, auch in der wirksamen Bekämpfung des Klimawandels auf Innovation zu setzen. "Mein Motto ist: Progress by Innovation. Die entscheidende Frage ist, wie wir Wachstum in der Welt von Emissionen entkoppeln können. Mehr Wachstum, weniger Emissionen. Das ist in

Österreich gelungen, das ist in Deutschland gelungen. Das muss uns weltweit noch viel mehr gelingen."

Auch **Carmen Goby**, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreichs (WKO), sprach ein Grußwort an die Gäste und hob die Rolle der Wirtschaft für den Klimaschutz hervor. "Wir als Wirtschaft stehen fürs Anpacken und die Unternehmen sind auch in Sachen Nachhaltigkeit Teil der Lösung. Wir können stolz sein auf das, was Unternehmen leisten."

Katharina Rogenhofer, Mitbegründerin von Fridays for Future in Österreich und seit März 2019 Sprecherin des Klimavolksbegehrens, erhielt die Auszeichnung als "**GREEN BRAND Austria Persönlichkeit 2022**".

Klimaschutzministerin **Leonore Gewessler** hob in ihrer sehr persönlichen Laudatio hervor, dass der Name Katharina Rogenhofer untrennbar mit der österreichischen Klimabewegung verbunden sei. Mit ihrer starken, kompetenten und vor allem unermüdlichen Stimme Sorge sie dafür, dass es in der breiten Öffentlichkeit einen Diskurs darüber gäbe, dass die Klimakrise unseren vollen Einsatz braucht.

"Du hast die Auszeichnung als GREEN BRAND Persönlichkeit verdient, wie kaum jemand anders. Ich möchte dir dazu von ganzem Herzen gratulieren und dir vor allem meine Dankbarkeit für dein Engagement ausdrücken, denn es ist eben keine Selbstverständlichkeit das zu tun, was du in den letzten Jahren in Österreich gemacht hast." Dabei sei eine besondere Stärke von Rogenhofer, alles mit einer ausgeprägten Teamfähigkeit anzugehen. "Du hast deinen Einsatz immer auch als Teamarbeit verstanden. Diese Auszeichnung ist daher eine Anerkennung für dich und dein unermüdliches Engagement, aber auch ein Ansporn für andere, es genauso zu machen wie du und sich zu engagieren."

Katharina Rogenhofer zeigte sich geehrt und sagte in ihrer Ansprache: "Dinge, die Gesellschaften bewegen und fortbewegen, sind oft unangenehm. Darum will ich diesen Award auch entgegen nehmen für alle Klimaktivistinnen und -aktivisten, die in den letzten Jahren aufgestanden sind, alle Menschen, die auf die Straße gegangen sind, Menschen, die auf der Straße für das Klimavolksbegehren geworben haben." Weiterhin sprach sie über ihre persönlichen Erfahrungen und die Ableitung, die sich daraus ergibt: "Als Klimaaktivistin wird man viel: Man wird verlacht, manchmal wird man bedroht, aber man wird auch manchmal ausgezeichnet. Alles das ist ein Zeichen dafür, dass es uns noch braucht. Denn sowohl die negative als auch die positive Hervorhebung von Klimaaktivismus meint vor allem eines: Dass Klimaschutz noch nicht die Norm ist, nicht der Status Quo." Unternehmen, Politik und Gesellschaft sollten an einem Strang ziehen und endlich aktiv werden - was sie bisher noch zu wenig tun würden.

Auf der Gala wurde auch das GREEN BRANDS Austria 2022-Buch vorgestellt. Hierin werden alle Marken ausführlich präsentiert und Partner sowie das GREEN BRANDS-Verfahren vorgestellt.

Im Rahmen der "GREEN BRANDS"-Gala wurde zudem der **Österreichische Umweltjournalismus-Preis 2022 in vier Kategorien** verliehen - zum dritten Mal im Rahmen der GREEN BRANDS-Gala.

Der Preis steht unter Schirmherrschaft von Klimaschutzministerin **Leonore Gewessler**, die die Arbeit der engagierten, unabhängigen und integren Jury lobte, die mit hochkarätigen Expertinnen und Expertinnen besetzt sei. Gewessler hob darüber hinaus die Rolle des Umweltjournalismus in bewegten Zeiten wie diesen hervor: "Gerade der Umweltjournalismus ist kein stiller Beobachter an der Seitenlinie, sondern er hilft uns, die Krise verständlich und begreifbar zu machen. Er ermächtigt Menschen in unserem Land, sich in die Entscheidungen über die Zukunft einzubringen, sich einzumischen, mitzumischen, sich eine Meinung zu bilden, mitzureden und vielleicht auch genauer hinzuschauen und die Fähigkeit zu entwickeln, Schattierungen zu sehen und nicht nur Schwarz-Weiß."

Gewessler gratulierte den Nominierten und spornete sie an, ihren Weg weiter so motiviert zu beschreiten: "Ich weiß, es steckt viel Arbeit dahinter, viel Herzblut, um dieses schwierige Thema greifbar und verständlich aufzuarbeiten. Ich möchte mich dafür bei Ihnen bedanken, und das ganz bewusst nicht nur als Ministerin, sondern als Staatsbürgerin dieser Republik. Denn unabhängiger Journalismus und damit auch unabhängiger Klima- und Umweltjournalismus ist immer eine Grundbedingung für eine funktionierende Demokratie."

Bundespräsident Alexander Van der Bellen hielt eine Video-Botschaft an die Preisträger des Umweltjournalismus-Preises. Darin betonte er, dass es gerade in herausfordernden Zeiten wie den aktuellen darauf ankomme, das Thema Klimaschutz nicht aus den Augen zu verlieren. "Denn erst die laufende Berichterstattung in den Medien erzeugt die wichtige Resonanz des Themas in der Bevölkerung. Und nur eine fundierte und besonnene Berichterstattung schafft Vertrauen und ermöglicht eine eigenständige Meinungsbildung." Österreich verfüge im Umweltjournalismus über eine Vielfalt an engagierten und kompetenten Journalistinnen und Journalisten, an die Van der Bellen appellierte: "Bitte machen Sie weiter so, denn unsere Zukunft braucht ihren Einsatz."

Dies sind die **Preisträger des Österreichischen Umweltjournalismus-Preises**:

Kategorie Digitale Medien:

Videoserie "Erklärt!. Klima" von Verena Mischitz

Kategorie PRINT:

Kostbarer Dreck von Laura Anninger - DATUM

Kategorie RADIO:

FM4 Klimanews - Redaktionsteam

Kategorie TV:

Über GREEN BRANDS

GREEN BRANDS ist eine internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation und verleiht in internationaler Zusammenarbeit mit Markt- und Meinungsforschungsinstituten sowie unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bereich das **GREEN BRAND**-Gütesiegel.

Das **GREEN BRAND** Gütesiegel ist eine eingetragene und geschützte EU-Gewährleistungsmarke für ökologische Nachhaltigkeit mit einem unabhängigen, transparenten und neutralen Prüfverfahren.

Die GREEN BRANDS Organisation ist derzeit bereits in Deutschland, Österreich, in Tschechien, Slowakei, Ungarn sowie in der Schweiz und Ägypten aktiv. In 11 Jahren wurden nach über 800 Validierungen rund 270 Marken ausgezeichnet.

Die Jury-Mitglieder des **GREEN BRANDS Austria**-Verfahrens sind:

Prof. Dr. Carsten Baumgarth (Institut für Nachhaltigkeit der HWR Berlin), Mag. Stephan Blahut (Österreichischer Gewerbeverein), Dr. Andrea Grimm (Ferdinand Porsche FernFH), Mag. Susanne Hasenhüttl (ÖGUT), Ruth Hofmann (oliv), Doris Holler-Bruckner (oekonews), Martin Neureiter (CSR Company), Sandra Majewski (Nachhaltigkeits- und CSR-Beratung), Dr. Christian Plas (denkstatt), Ing. Mag. Norbert Rainer (Klimabündnis Österreich), Prof. Dr. René Schmidpeter (Berater und Mitgestalter von Nachhaltigkeitsinitiativen und Think-Tanks), Thomas Weber (BIORAMA) sowie Ulrich Weber (bioMagazin).

Pressekontakt:

Norbert L u x
GREEN BRANDS Organisation GmbH
Tel. +49 (0)911 97 99 599
E-Mail: office@green-brands.org
Website: www.GREEN-BRANDS.org

Medieninhalte



Auf der gestrigen GREEN BRANDS Austria 2022 Gala im Palais Niederösterreich in Wien wurden 55 Marken und Katharina Rogenhofer als Persönlichkeit ausgezeichnet. / 55 Marken sowie Katharina Rogenhofer in Wien als "GREEN BRANDS Austria" ausgezeichnet / Auch der Österreichische Umweltjournalismus-Preis wurde im Rahmen der Gala verliehen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/104598 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Auf der gestrigen GREEN BRANDS Austria 2022 Gala im Palais Niederösterreich in Wien wurde Katharina Rogenhofer (Mitte) als Persönlichkeit ausgezeichnet. Die Laudatio auf die Mitbegründerin von Fridays for Future Österreich und Sprecherin des Klimavolksbegehrens hielt Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (rechts). Links im Bild: Norbert Lux, Geschäftsführer der GREEN BRANDS Organisation. / 55 Marken sowie Katharina Rogenhofer in Wien als "GREEN BRANDS Austria" ausgezeichnet / Auch der Österreichische Umweltjournalismus-Preis wurde im Rahmen der Gala verliehen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/104598 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Original-Content von: GREEN BRANDS Organisation, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/104598/5382262> abgerufen werden.

55 Marken wurden in Wien als "Green Brands Austria" ausgezeichnet

NEWS, BIZ-TALKS, ENERGIE & UMWELT | Redaktion | 29.11.2022

Auch der Österreichische Umweltjournalismus-Preis wurde im Rahmen der Gala verliehen.



Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (zweite v.l.) ehrte Katharina Rogenhofer (dritte v.l.) in ihrer persönlichen Laudatio © leadersnet.at/G. Rizar

Anmeldung zu den Daily Business News

E-Mail-Adresse eingeben

JETZT ANMELDEN

Weitere Preisträger:innen

Beim Re-Validierungsverfahren mit Gütesiegel mit Stern ausgezeichnet:

- Bio Sonne
- BKS Bank
- fair finance
- Hofer
- lavera Naturkosmetik
- LiGreen
- Natürlich für uns
- proWIN
- Zurück zum Ursprung

Zum dritten Mal wurden nach erfolgreicher zweiter Re-Validierung ausgezeichnet:

- Claro
- Das Grüne Hotel zur Post
- dmBiO
- Papstar
- Sonnberg
- Styx Naturcosmetic
- Verival

Das Gütesiegel mit drei Sternen erhielten nach dritter erfolgreicher Re-Validierung:

- Alpen Adria Energie AAE
- Brau Union
- Gutenberg

55 Marken wurden in Wien als  x +

← ↻ 🏠 <https://www.leadersnet.at/news/64680.55-marken-wurden-in-wien-als-green-brands-austria.html>

Anmeldung zu den Daily Business News

E-Mail-Adresse eingeben **JETZT ANMELDEN**

Die internationale Green Brands Organisation hat 55 "grüne" österreichische Unternehmen und Produkte mit dem "Green Brands Austria Award 2022" ausgezeichnet. Unter den über 250 Gästen der Gala war neben der österreichischen Klimaschutzministerin Leonore Gewessler auch Gerd Müller, General Direktor der Unido und früherer deutscher Entwicklungsminister anwesend.

Mit der Auszeichnung werden nach 2012 nun zum sechsten Mal Persönlichkeiten, Produkte, Lebensmittel, Dienstleistungen und Unternehmen geehrt, die nachweisbar ökologische Nachhaltigkeit praktizieren und somit eine hohe nationale wie internationale Anerkennung verdienen.

Green Brands will damit die Verpflichtung zu Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung honorieren.

Folgende Unternehmen und Produkte wurden ausgezeichnet und erhielten erstmals das Gütesiegel Green Brand Austria 2022:

- Barmherzige Brüder Österreich
- Congress Centrum Alpbach
- Der Stern – Hotel
- doma vkw
- Ein Gutes Stück Heimat
- Evolution Bio Kosmetik
- Kneipp
- Luftburg Kolarik
- natura / Vonatur – Transgourmet
- Neuners
- Otto Österreich
- Pro Climate von dm
- Saftgarten
- Sekem Energy

In einem aufwendigen Re-Validierungsverfahren konnten auch weitere Marken, die bereits in einem früheren Verfahren als Green Brands Austria gekürt wurden, erneut unter Beweis stellen, dass sie in punkto Nachhaltigkeit nach wie vor bestens aufgestellt sind (siehe Infobox).

Peter Lieber, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins und Schirmherr

Das Gütesiegel mit drei Sternen erhielten nach dritter erfolgreicher Re-Validierung:

Alpen Adria Energie AAE
 Brau Union
 Gutenberg
 K3 Kitzkongress
 Lenzing Papier - das Unternehmen und die W.E.B Windenergie

Bereits zum fünften Mal wurden nach erfolgreicher vierter Re-Validierung ausgezeichnet:

AlmaWin / Klar
 Boutiquehotel Stadthalle
 Palfinger
 Primavera
 Retter Bio-Natur-Resort
 Riess

Last but not least wurden folgende Marken seit 2011 bereits zum sechsten Mal ausgezeichnet:

alverde Naturkosmetik
 Bergkräuter
 Biolandhaus Arche
 Buchdruckerei Lustenau
 denns BIO
 Druckhaus Schiner
 Frosch
 VBV Vorsorgekasse

LEADERSNET.TV

ABSPIELEN 

0:05 / 1:40    



Marken, die bereits in einem früheren Verfahren als Green Brands Austria gekürt wurden, erneut unter Beweis stellen, dass sie in punkto Nachhaltigkeit nach wie vor bestens aufgestellt sind (siehe Infobox).

Peter Lieber, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins und Schirmherr der Green Brands Austria, betonte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert der Auszeichnung und die Vorreiterrolle, die die ausgezeichneten Marken für ihre jeweiligen Branchen einnehmen. "Ich freue mich sehr, dass die Familie wächst und dass das Palais Eschenbach schon fast zu klein geworden ist für all die Green Brands, die in diesem Jahr geehrt werden."

Mitbegründerin von Fridays for Future in Österreich erhält Auszeichnung

Katharina Rogenhofer, Mitbegründerin von Fridays for Future in Österreich und seit März 2019 Sprecherin des Klimavolksbegehrens, erhielt die Auszeichnung als "Green Brand Austria Persönlichkeit 2022".

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler hob in ihrer sehr persönlichen Laudatio hervor, dass der Name Katharina Rogenhofer untrennbar mit der österreichischen Klimabewegung verbunden sei. Mit ihrer starken, kompetenten und vor allem unermüdlichen Stimme Sorge sie dafür, dass es in der breiten Öffentlichkeit einen Diskurs darüber gäbe, dass die Klimakrise unseren vollen Einsatz braucht.

Katharina Rogenhofer zeigte sich geehrt und sagte in ihrer Ansprache: "Dinge, die Gesellschaften bewegen und fortbewegen, sind oft unangenehm. Darum will ich diesen Award auch entgegen nehmen für alle Klimaktivist:innen, die in den letzten Jahren aufgestanden sind, alle Menschen, die auf die Straße gegangen sind, Menschen, die auf der Straße für das Klimavolksbegehren geworben haben."

Weiterhin sprach sie über ihre persönlichen Erfahrungen und die Ableitung, die sich daraus ergibt: "Als Klimaaktivistin wird man viel: Man wird verlacht, manchmal wird man bedroht, aber man wird auch manchmal ausgezeichnet. Alles das ist ein Zeichen dafür, dass es uns noch braucht. Denn sowohl die negative als auch die positive Hervorhebung von Klimaaktivismus meint vor allem eines: Dass Klimaschutz noch nicht die Norm ist, nicht der Status Quo."

Unternehmen, Politik und Gesellschaft sollten an einem Strang ziehen und endlich aktiv werden – was sie bisher noch zu wenig tun würden.

Eindrücke der Verleihung gibt es [hier](#) und [hier](#).

www.green-brands.org



180 Gäste beim VÖZ-Adventempfang 2022

MEISTGELESEN

1 Beliebt Wiener Café sperrt wegen Energiekosten über den Winter zu

NEWS, TOURISMUS, WIEN | 12.12.2022

2 Christian Rainer tritt als "Profil"-Chefredakteur zurück

NEWS, MEDIEN, KARRIERE | 12.12.2022

3 Österreich bekommt eine neue Fluglinie

NEWS, TOURISMUS | 11.12.2022



Von wegen gecancelt: "Layla" ist erfolgreichster Hit 2022

Diese Story lesen sie auf **LEADERSNET** DEUTSCHLAND

Weiterhin sprach sie über ihre persönlichen Erfahrungen und die Ableitung, die sich daraus ergibt: "Als Klimaaktivistin wird man viel. Man wird verlacht, manchmal wird man bedroht, aber man wird auch manchmal ausgezeichnet. Alles das ist ein Zeichen dafür, dass es uns noch braucht. Denn sowohl die negative als auch die positive Hervorhebung von Klimaaktivismus meint vor allem eines: Dass Klimaschutz noch nicht die Norm ist, nicht der Status Quo."

Unternehmen, Politik und Gesellschaft sollten an einem Strang ziehen und endlich aktiv werden – was sie bisher noch zu wenig tun würden.

Eindrücke der Verleihung gibt es [hier](#) und [hier](#).

www.green-brands.org



Green Brands Gala

28. November 2022
© leadersnet.at / G. Rizar



Green Brands Gala - Teil 2

28. November 2022
© Greenbrands/APA-Fotoservice/Juhasz



Kommentar schreiben

Autor:*

Kommentar:*



Quelle: <https://www.leadersnet.at/news/64680,55-marken-wurden-in-wien-als-green-brands-austria.html>

Österreichischer Umweltjournalismus-Preis 2022: Die Preisträger stehen fest



Leonore Gewessler Prof. Fred Turnheim Norbert Lux

Credit: Greenbrands/APA-Fotoservice/Juha
Fotograf: Krisztian Juhasz



Leonore Gewessler Katharina Rogenhofer Gerd Müller
Norbert Lux

Credit: Greenbrands/APA-Fotoservice/Juha
Fotograf: Krisztian Juhasz

Utl.: Schirmherrin Leonore Gewessler und Bundespräsident Alexander Van der Bellen würdigen die Bedeutung des Umweltjournalismus =

Wien (OTS) - Zum vierten Mal wurde gestern in Wien der Österreichische Umweltjournalismus-Preis verliehen. Der Preis würdigt herausragende Medienbeiträge rund um Umwelt- und Natur(schutz)themen in Österreich. Über 120 Beiträge wurden eingereicht und lagen den Jury-Mitgliedern unter Vorsitz von Prof. Fred Turnheim (Internationales Institut für Medien) zur Bewertung und Entscheidung vor.

Gestern Abend wurden die Preisträger im Rahmen der „GREEN BRANDS Austria“-Gala in feierlichem Rahmen im Palais Niederösterreich in Wien gekürt. Der Österreichische Umweltjournalismus-Preis 2022 wurde in vier Kategorien verliehen.

Schirmherrin des Österreichischen Journalismus-Preises ist Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, die in ihrer Rede die Arbeit

der engagierten, unabhängigen und integren Jury lobte, die mit hochkarätigen Expertinnen und Experten besetzt sei. Gewessler hob darüber hinaus die Rolle des Umweltjournalismus in bewegten Zeiten wie diesen hervor: „Gerade der Umweltjournalismus ist kein stiller Beobachter an der Seitenlinie, sondern er hilft uns, die Krise verständlich und begreifbar zu machen. Er ermächtigt Menschen in unserem Land, sich in die Entscheidungen über die Zukunft einzubringen, sich einzumischen, mitzumischen, sich eine Meinung zu bilden, mitzureden und vielleicht auch genauer hinzuschauen und die Fähigkeit zu entwickeln, Schattierungen zu sehen und nicht nur Schwarz-Weiß.“

Gewessler gratulierte den Nominierten und spornte sie an, ihren Weg weiter so motiviert und unermüdlich zu beschreiten: „Ich weiß, es steckt viel Arbeit dahinter, viel Herzblut, um dieses schwierige Thema greifbar und verständlich aufzuarbeiten. Ich möchte mich dafür bei Ihnen bedanken, und das ganz bewusst nicht nur als Ministerin, sondern als Staatsbürgerin dieser Republik. Denn unabhängiger Journalismus und damit auch unabhängiger Klima- und Umweltjournalismus ist immer eine Grundbedingung für eine funktionierende Demokratie.“

Bundespräsident Alexander Van der Bellen betonte in seiner Video-Botschaft, dass es gerade in herausfordernden Zeiten wie den aktuellen darauf ankomme, das Thema Klimaschutz nicht aus den Augen zu verlieren. „Denn erst die laufende Berichterstattung in den Medien erzeugt die wichtige Resonanz des Themas in der Bevölkerung. Und nur eine fundierte und besonnene Berichterstattung schafft Vertrauen und ermöglicht eine eigenständige Meinungsbildung.“

Österreich verfüge im Umweltjournalismus über eine Vielfalt an engagierten und kompetenten Journalistinnen und Journalisten. „Das haben nicht zuletzt der Österreichische Umweltjournalismus und seine Einreichungen beeindruckend gezeigt.“

Van der Bellen dankte der Umweltinitiative des ORF, Mutter Erde, die den Preis 2017 ins Leben gerufen hat sowie der GREEN BRANDS Organisation, die ihn seit 2018 weiterträgt und immer wieder den besten Beiträgen im Umweltjournalismus sowie ihren Verfasserinnen und Verfassern eine Bühne bietet. „Allen Nominierten gratuliere ich und besonders herzlich den ausgezeichneten Journalistinnen und Journalisten. <a><a>Bitte machen Sie weiter so, denn unsere Zukunft braucht ihren Einsatz.“

Die von der GREEN BRANDS Organisation mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Preise wurden in vier Kategorien verliehen. Die Preisträger des Österreichischen Umweltjournalismus-Preises 2022 sind - mit Begründungen der Jury:

Zwtl.: Kategorie Digitale Medien

Videoserie „Erklärt!. Klima“ von Verena Mischitz

Diese Serie umfasst zwar „nur“ Videos und ist daher nicht Cross Media. Trotzdem hat sich die Jury entschlossen, diese Arbeit auszuzeichnen. Klar und sehr stark strukturiert sowie abwechslungsreich aufbereitet werden von Experten-Statements bis hin zu tollen Scribble-Grafiken verschiedene Darstellungsformen verwendet, um in vergleichsweise kurzen Episoden wesentliche Umweltthemen darzustellen. Besonders die guten Recherchen und Präsentationen haben die Jury beeindruckt.

Zwtl.: Kategorie PRINT

Kostbarer Dreck - von Laura Anninger - DATUM

„Kostbarer Dreck“ greift ein Thema auf, das für die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Energie essenziell ist, aber buchstäblich "unter der Oberfläche" liegt. Der Autorin gelingt es, ein komplexes Thema so aufzubereiten, dass die wissenschaftlichen Zusammenhänge leicht verständlich und spannend zu lesen sind. Diese Sensibilisierung der Gesellschaft ist dringend notwendig, um mehr Problembewusstsein für Vorgänge direkt vor der eigenen Haustüre zu schaffen. Spannend zu lesen, greifbare Persönlichkeiten, komplexe Wissenschaft - alles leicht zu verdauen. Eine fundiert recherchierte und exzellent geschriebene Geschichte.

Zwtl.: Kategorie RADIO

FM4 Klimanews - ORF

Die Sendereihe "FM4 Klima-News" - schon allein wegen der Sendezeit "5 vor 12" exzellent im Radioprogramm verankert - hat absoluten Vorzeigecharakter. In der Hörfunk-Sendereihe wird dem Thema Klima jener Platz zugewiesen, den es in der Medienlandschaft dringend benötigt. Die Klima-News bringen nationale und internationale Nachrichten sowie nicht nur negative, sondern auch positive Berichte.

Damit informiert die Sendereihe nicht nur, sondern inspiriert die Hörer:innen der Klimakrise aktiv zu begegnen.

Zwtl.: Kategorie TV

Sendereihe „KLIMAHELDINNEN“ – ProSieben Sat.1 PULS4 Gruppe

Es ist bemerkenswert, dass eine solche Sendereihe ohne jeglichen „Boulevard“-Aspekt in einem Privat-Fernsehen nicht nur „ausprobiert“ wird, sondern sich sehr rasch etablieren konnte. Die einzelnen Beiträge sind oft frech und damit sehr prägnant und pfiffig gestaltet. Hier wurde im nicht öffentlich-rechtlichen Fernsehen eine sehr moderne, gut recherchierte Sendereihe geschaffen, die sich an ein junges Publikum richtet. Diese neue Darstellungsform und die langfristige Arbeit der Gestalter:innen haben die Jury stark beeindruckt.

Zwtl.: Über den Österreichischen Umweltjournalismus-Preis

Der Österreichische Umweltjournalismus-Preis wurde 2017 von der Umweltinitiative Mutter Erde ins Leben gerufen, um Medien, Öffentlichkeit und Unternehmen für Umweltthemen zu sensibilisieren und qualitätsvolle und kritische Berichterstattung rund um umweltrelevante Themen zu fördern.

Seit 2019 wird der Preis von der GREEN BRANDS Organisation ([www.green-brands.org] (<http://www.green-brands.org>)) ausgerichtet, die auch die Preisgelder in Höhe von 4.000 € stiftet.

Der Jury des Österreichischen Umweltjournalismus-Preises gehören an:

Mag. Dr. Amelie Cserer (FH Burgenland)

Christian Cummins (ORF)

Mag.a. Eva Gänsdorfer (GLOBAL 2000)

Dr. Friedrich Hinterberger (coopa.at)

Doris Holler-Bruckner (oekonews.at)

Em.O.Univ.Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb (BOKU)

Michael Lohmeyer (Die Presse)

Werner Müllner (APA)

Stefan Nimmervoll (Blick ins Land)

Roswitha Reisinger (Lebensart)

Rainer Schultheis (ORF)

Nana Siebert (DER STANDARD)

Prof. Fred Turnheim (Internationales Institut für Medien)

Ing. Norbert Welzl (Österreichischer Journalist*innen Club)

Weitere Bilder in der [APA-Fotogalerie]
(<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/31276>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Norbert R. Lux

Tel.: 0676 96 25 333

E-Mail: Norbert.Lux@Umweltjournalismus-Preis.at

www.Umweltjournalismus-Preis.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12139/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0121 2022-11-29/12:07

291207 Nov 22

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221129_OTS0121